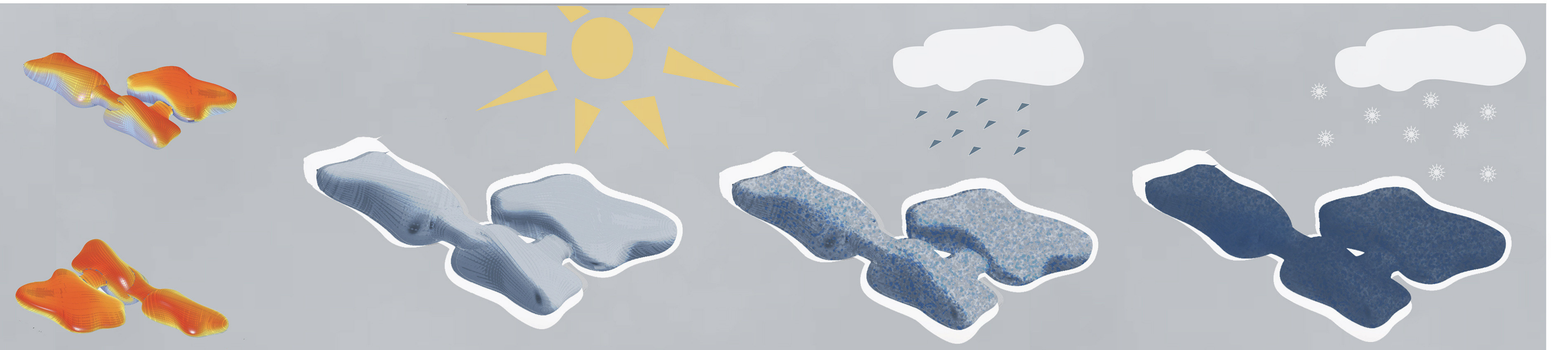
Die Auswahl der thermochromischen Fassadenbeschichtung interagiert mit der städtischen Umgebung. Die Fassade wiederspiegelt die Gebäudefunktion - Wechselraum. Eine Fassade die Tag täglich anders aussieht. Dynamik ohne Bewegung.

Das Wetter in Plovdiv weißt große Temperaturschwankungen durch die vier Saisons auf. Mit Hilfe von Thermochromie – also der Fähigkeit bestimmter Stoffe, ihre Farbe bei verschiedenen Temperaturen zu verändern – werden die Paneele durch Sonneneinstrahlung und die damit verbundenen Temperaturänderungen aktiviert. Dabei kommen spezielle Pigmente und Beschichtungen zum Einsatz, die auf diese Weise auf Umweltreize reagieren. Die Farbpalette besteht aus Blautönen, die sich von dunklen, kalten Tönen bis hin zu hellen, warmen Farben verändern. So sieht die Fassade jeden Tag im Jahr anders und einzigartig aus. Nicht nur die Sonne beeinflusst die Farbgebung, sondern auch Wind, Regen und Schnee tragen dazu bei, dass sich die Fassade ständig wandelt.

Die Grundform der Fassadenstruktur ist das Dreieck. Dabei werden zwei Arten von Elementen unterschieden: opake und transparente dreieckige Paneele. Die opaken Elemente sind einfache Sandwichpaneele, die mit thermochromen Pigmenten versehen sind. Für das Tageslicht und Belüftung im Inneren sorgen transluzente Fensterelemente mit thermochromer Beschichtung. Diese sind von außen kaum sichtbar, sodass die Fassade wie eine einheitliche Oberfläche wirkt.

FASSADENGESTALTUNG

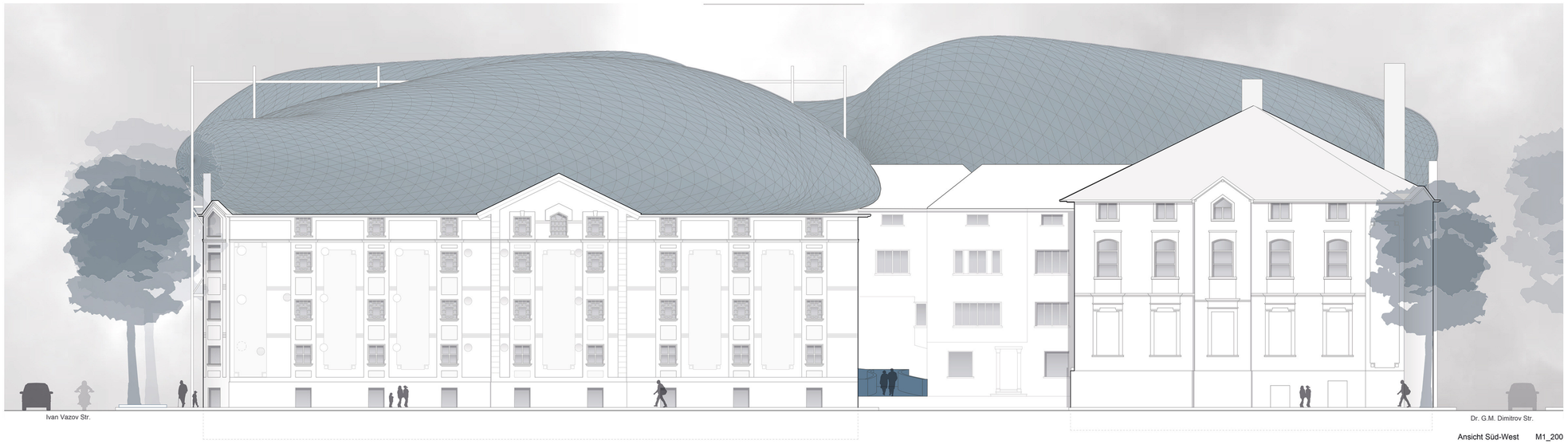


SONNENEINSTRAHLUNG MAI-OKTOBER

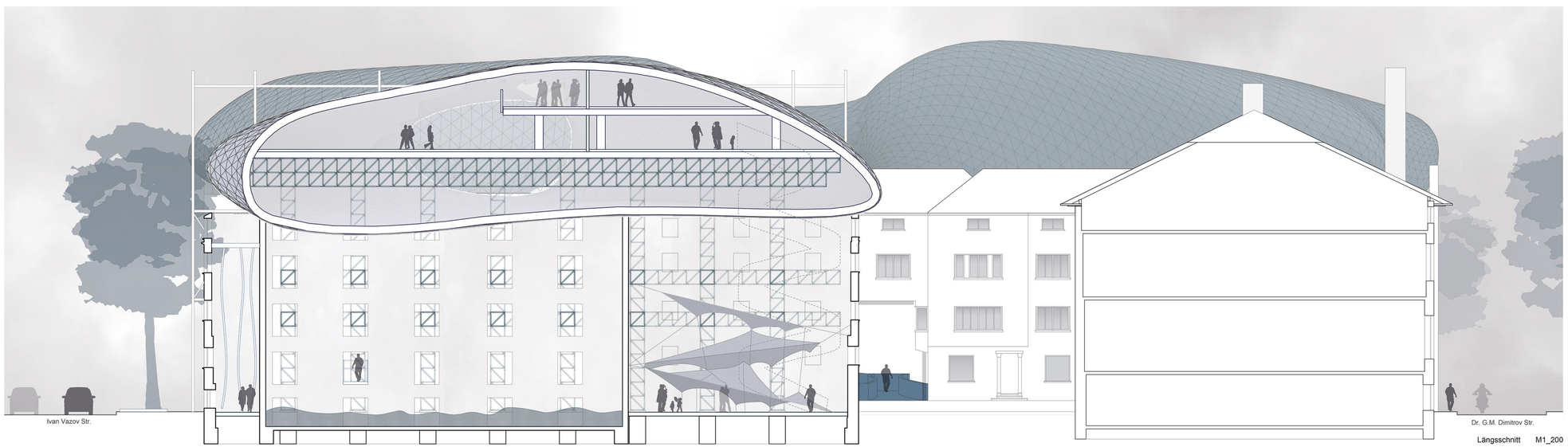
FERBVERLAUF SOMMER

FERBVERLAUF REGEN

FERBVERLAUF SOMMER



Ansicht Süd-West M1_200



Längsschnitt M1_200